



Swiss Endurance Pleasure Ride

Richtlinien zur Teilnahme und Ausrichtung eines Swiss Endurance Pleasure Ride Ausgabe 2014

Allgemeines:

Der Swiss Endurance Pleasure Ride ist ein Ritt im Gelände über eine bestimmte Distanz. Länge und Geschwindigkeit sind so angesetzt, dass jedes gesunde Pferd, das regelmässig geritten wird, mitmachen kann. Die Pferde werden vor und nach dem Ritt einem Tierarzt begutachtet.

Der Swiss Endurance Pleasure Ride eignet sich für alle Pferderassen und jeden Reitstiel. Der Swiss Endurance Pleasure Ride spricht alle Distanzreitsport-Interessierte an.

Der Swiss Endurance Pleasure Ride ist auf Einsteiger, Freizeitreiter, solche die einmal Distanzreitluft schnuppern wollen, wie auch auf Distanzreiter die ohne Zeitdruck Distanzreiten wollen, ausgerichtet.

Ein Pleasure Ride kann auch mehrere Etappen umfassen. Die Länge der Pausen wird vom Veranstalter in der Ausschreibung bekannt gegeben.

Besteht die Möglichkeit mehrere Etappen zu reiten, so muss das Pferd die Zwischenkontrolle beim Tierarzt bestehen. Der Reiter entscheidet unter Berücksichtigung der Empfehlung des Tierarztes ob er eine weitere Etappe reitet.

Reiter die, die Tierarztkontrolle erfolgreich bestehen, werden mit Auszeichnung klassifiziert. Die gerittenen Kilometer an Swiss Endurance Pleasure Rides werden für die Swiss Endurance Kilometerwertung gewertet.

Alle Teilnehmer erhalten eine Plakette. Es gibt zwei Wertungen, Distanzritt absolviert und Distanzritt mit Auszeichnung absolviert.

Teilnehmer / Pferde:

1. Teilnehmende Pferde brauchen einen Pferdepass, müssen aber nicht weiter registriert sein. Ein Brevet oder Lizenz ist nicht erforderlich.

2. Teilnehmende Pferde müssen mindestens 4 Jahre alt sein.

Die Pferde müssen gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein. Hochtragende und laktierende Stuten dürfen nicht mitmachen.

Kommt ein Pleasure Ride zusammen mit einem anderen Distanzreit Anlass zur Austragung, muss das Pferd korrekt geimpft sein. Du musst als Teilnehmer den Pferdepass inklusive dem Impfnachweis mitbringen. Die Dokumente werden von den Tierärzten bei der



Eingangskontrolle kontrolliert. Ein nicht korrekt geimpftes Pferd kann die Geländestrecke absolvieren, den Pleasure Ride aber nicht mit Auszeichnung bestehen.

3. Der Veranstalter kann abweichende Bestimmungen erlassen. Dabei kann der Veranstalter seine Möglichkeiten miteinbeziehen. Diese müssen aber in der Ausschreibung publizieren werden. Es empfiehlt sich das gesamte Reglement mit der Ausschreibung zu publizieren. Für ein Pleasure Ride ist eine separate Ausschreibung notwendig.

Swiss Endurance unterstützt die Veranstalter finanziell. Dazu muss das Reglement und die Ausschreibung Swiss Endurance vorgelegt werden.

4. Du haftest für Schäden aller Art, die Du selbst, Deine Pferde oder Deine Helfer während der Veranstaltung verursachen. Dazu musst Du eine Versicherung mit genügender Deckung abgeschlossen haben, die auch Personenschäden mit beinhaltet.

5. Der OK Präsident entscheidet abschliessend in allen Angelegenheiten.

6. Anmelden kannst Du Dich über das Formular auf der Swiss Endurance Homepage, www.swissendurance.ch. Ausschreibung, Einladungen und Unterlagen sind auch auf www.swissendurance.ch publiziert.

7. Kommt ein Pleasure Ride zusammen mit einem anderen Distanzreitenanlass zur Austragung, so nehme alle Unterlagen und die Streckenkarte mit an die Veranstaltung.

Studiere vor dem Ritt die Karte oder Streckenbeschreibung, so dass Du ungefähr weisst wo die Strecke durchführt und nehme die Karte mit auf den Ritt. Die Strecke ist markiert, es kann aber schon vorkommen, dass Du zwischendurch mal auf der Karte nachschauen musst.

Der Veranstalter kann auch Alternativen zur Streckenmarkierung wählen wie z.B. streckenkundige Begleitung in Gruppen oder Ritt nach Karten. Du wirst dann aber darüber informiert.

8. Bei der Ankunft musst Du zum Sekretariat/ Ritt-Veranstalter gehen und Dich registrieren/ anmelden.

Du bekommst dann die Unterlagen wie Checkkarte und oder Startnummer und entsprechende Informationen. Die Informationen sind oft an einer Informationstafel angeschlagen und sind verbindlich. Erkundige Dich danach.

9. Wenn Du und Dein Pferd bereit ist, so gehe zum Tierarzt.

Du kannst das Pferd am Zaum oder mit einem Halfter vorführen, ungesattelt und ohne Bandagen. Natürlich hast Du Dein Pferd immer unter Kontrolle und das Pferd lässt sich untersuchen. Reitgerte ist erlaubt, Sporen sind verboten.

Das Pferd wird kurz von dem Tierarzt untersucht und Du musst das Pferd auch vortreiben.

10. Wenn Du das Pferd gesattelt und gezäumt hast, gehst Du zum Start. Merke Dir die Startzeit. Du musst mit einer minimalen Geschwindigkeit von 6 km/h reiten.

(Pferd im Schritt 5 - 6 km/h, lockerer Trab 9 – 11 km/h). Schreibt der Veranstalter eine andere Geschwindigkeit vor, so wirst Du darüber informiert.



Das Pferd muss gesattelt und gezäumt sein. Die Art der Zäumung bleibt Dir überlassen. Atembeengende Zäume und sämtliche Hilfszügel – ausser dem gleitenden Martingal – sind untersagt. Verwendest Du eine irische Zäumung so musst du das untere Nasenband, das über die Nüstern geht, entfernen.

Es besteht eine Helmtragspflicht. Die Schuhe oder Stiefel müssen einen 2 cm hohen Absatz haben, ansonsten musst Du Steigbügel, die vorne geschlossen sind (Körbchen) verwenden.

11. Nachdem Du durch das Ziel geritten bist, hast Du dann maximal 30 Minuten Zeit, bis Du das Pferd beim Tierarzt präsentieren musst. Du kannst das Pferd am Zaum oder mit einem Halfter vorführen.

Das Pferd ist ungesattelt und ohne Bandagen vorzuführen.

Es ist von Vorteil, wenn Du ein paar Wasserkübel, Wasserkrüge, Schwamm etc. dabei hast, um das Pferd zu kühlen und zu pflegen.

12. Wir hoffen der Distanzritt hat Dir Freude und Spass gemacht. Bitte beachte, alle Helfer wenden viel Zeit auf und machen das freiwillig. Ohne diese würde es keinen Distanzritt geben.

Veranstalter / Organisation:

1. Wird der Swiss Endurance Pleasure Ride zusammen mit andern Distanzreit-Wettkämpfen durchgeführt, so wird empfohlen die gleichen Strecken zu benutzen, die Distanz soll aber zwischen 10 und 30 Kilometer liegen. Es ist von Vorteil wenn der Start des Pleasure Ride nach den anderen Starts festgelegt wird.

2. Ist die Distanz länger als 30 Kilometer, oder über mehrere Tage verteilt so muss ca. alle 30 km eine mit den Tierärzten abgesprochene Tierarztkontrolle sicherstellen, dass die Pferde die Anforderung 'fit to continue' erfüllen.

3. Die minimale Reitgeschwindigkeit ist 6 km/h. Eine andere Minimalgeschwindigkeit kann vom Veranstalter in Absprache mit Swiss Endurance festgelegt werden. Der Veranstalter legt die späteste Ankunftszeit fest, um sicher zu stellen, dass zu einer definierten Zeit sich keine Teilnehmer mehr auf der Strecke befinden.

4. Das Mindestalter der Pferde ist 4 Jahre. Bei der Eintrittskontrolle wird durch die Tierärzte sichergestellt, dass alle Pferde für die vorgesehene Distanz fit sind.

5. Die Reiter müssen mindestens 12 Jahre alt sein. Ist der Teilnehmer jünger so muss dieser während der ganzen Veranstaltung von einer verantwortlichen erwachsenen Person begleitet werden.



6. Der Veranstalter kann je nach Distanz und Anforderung der Strecke das Mindestalter von Pferd und Reiter heraufsetzen und in Absprache mit SE weitere Einschränkungen erlassen.

7. Ein Smiley Face 😊 bestätigt / weist aus dass die Tierarztkontrolle erfolgreich bestanden wurde.

Bei der Schlusskontrolle wird auch die Transportfähigkeit des Pferdes bestätigt.

Jeder Streckenabschnitt mit erfolgreich bestandener Tierarztkontrolle zählt zu den Swiss Endurance Kilometerwertungen. Der Veranstalter erstellt eine entsprechende Liste.

8. Jeder Teilnehmer erhält eine Plakette. Es gibt grundsätzlich 2 Klassifikationen: teilgenommen / absolviert und erfolgreich mit Auszeichnung teilgenommen. Es gibt keine Disqualifikationen und Eliminationen. Wir empfehlen die Plakette eben so zu gestalten (Erinnerung, absolviert, teilgenommen/ Aufkleber mit erfolgreich/ mit Auszeichnung/Smiley o.ä.)

9. Wir empfehlen die Unterlagen wie Karte, Informationen, Hinweise für Teilnehmer vorgängig den Teilnehmer zu zustellen und/oder im Voraus zu publizieren. Die Teilnehmer sollen bereits mit der Ausschreibung orientiert werden wie und wo sie die entsprechenden Unterlagen erhalten und oder einsehen können. Dabei soll der Teilnehmer auch daran erinnert werden, diese Unterlagen an den Ritt mit zu bringen.

10. Will ein Veranstalter nur ein Pleasure Ride oder diesen zusammen mit einem andern Pferdsportanlass ausrichten, so kann die Infrastruktur und der Ablauf vereinfacht werden. Anstelle der Streckenmarkierung können z.B. auch Gruppen mit streckenkundiger Begleitung starten, anstelle der Zeitmessung kann das Sekretariat mit einer einfachen Start- und Ziel Kontrolle kombiniert werden. Die Ablauf der Tierarztkontrollen und der dazu verfügbare Raum können nach Absprache mit dem Tierarzt den Gegebenheiten angepasst werden. Die Teilnehmerzahl kann beschränkt werden.

11. Der Pleasure Ride muss getrennt von andern Ausschreibungen ausgeschrieben werden und die Ausschreibung an Swiss Endurance eingereicht und von Swiss Endurance, nicht dem SVPS bewilligt werden. Ansonsten ist der OK/Präsident/Veranstalter ist in allen Instanzen zuständig, wird aber von Swiss Endurance auch finanziell unterstützt.

12. Generell ist ein Pleasure Ride so ausgelegt, um neue Teilnehmer am Distanzreiten zu interessieren, ihnen den Einstieg zu erleichtern und sie in Kontakt mit dem Distanzreitersport zu bringen. Der Pleasure Ride ist auch für bestandene Distanzreiter geeignet, die einmal ohne den Wettkampfdruck starten wollen. Der Spass und eine schöne Erfahrung im Distanzreitersport sollen im Vordergrund stehen.